



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXXIX. Die von Königsmark verpfänden dem Priester Nicolaus Engel
Hebungen aus Meseberg, am 5. Februar 1448.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

CCCXXVIII. Markgraf Friedrich d. J. verleiht dem Dechanten seinem Kanzler und dem Capitel zu Stendal das Eigenthum an den von dem von Buß ihm angefallenen Besühungen zu Portze, am 16. Octbr. 1447.

Wir Frederich der Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandenborgh vnd Borggraue to Noremberg Bekennen apembar mit dissem briue vor alsweme vnd besundergen vor vnns vnse eruen vnd nachkomen, dat die werdigen vnd andechtigen vnnse liue getruwen Ern Andreas Hasselman vnnse cantzelehr deken vnd dat gantze Capittel der kerken sant Nicolawfs In vnnser Stat Stendall belegen vor vns gekomen sint vnd mit demutigen flite gebeden, dat wy en eren capittel vnd eren nachkomen disse nageschreuen guder, jerlike rente vnd tinse, als in deme dorppe to Portze In Hinrick Cruffowen hoff vnd hufen Sefs schepell roggen vnd Sefs schepell gersten vnd in Claws wernekens hoff vnd hufen Sefs schepell roggen vnd sefs schepell gersten, die fur... de von Buß fulslange in pantschopp gehath hebben vnd von dodeswegen der suluen von Buß vnns vorlediget sind vnd von vns vnd vnser herfchopp to lehne gan, veregenen vnd en den egendom dar auer geuen wolden. Sodann der genannten sitige bede hebbe wy erkant etc. — vorsegelt vnd geuen to Tangermunde Nach cristi vnnfers heren gebord vireinhundert Jar dar na in deme feuen vnd virtigstem Jar, jn funte Gallen dage.

Der ausgelassene Theil der Urkunde ist durch Fäuligkeit unlesbar geworden.

CCCXXIX. Die von Königsmark verpfänden dem Priester Nicolaus Engel Hebungen aus Meseberg, am 5. Februar 1448.

Ik hinryk van kongefmarke, Bekenne, — dat yk myt witschop, rade vnde vulborde hennyng vnde Coppe van kongefmarke, myner vedderen, vorecift hebbe vnde vorecife vor my vnde myne rechte eruen deme Eraftigen hern ern Nicolaus engelen, anders genomet Balrestede, pristere, vnde sinen rechten eruen Eder wy dessen bryf hefft myt synen willen, viue vnde twintich schillinge Stendelscher weringe Jarlyker Rente in deme dorpe to meseberge auer den hoff vnde houen, dy nutertid befyd vnde eyn bedriuer is Junge heyne weydeman vnde auer alle syne nakomelinge, Besitter des ergenanten hâues vnde houen, dy en dy ergeschreuen heyne weydeman effte syne nakomelinge wol to dancke bereyden vnd geuen schollen vppe alle Sunte mertens dach in dy Stad to osterborch Sunder Jengerleye vortoch, hinder effte hulperede. Weret ok dat desse bereydinge so nicht en sehege vppe Sodane tid, alle vorgechreuen is, So schal her nicolaus vorgeanter, sine eruen, offte wy dessen bryff hefft myt sinen wyllen, aller vulmechtig sin to pandende vd den Ergenanten haue myt siner tobehoringe So vele pande, dar sy orer Rente moghen alle an vorhalende wesen tho Cristen offte to Joden ane Jengerleye verhe offte geuerde, so vake alse en des behuff vnde not is. Hir vor hefft my dy vorgeante her Nicolaus wol to dancke vor noget Ses marck stendelscher weringe, dy gantz vnde al in myn nud vnde fram gekamen sind. Ok so wyl yk hinryk van kongefmarke ergeschreuen vnde myne Eruen ern nicolaufse sine eruen effte wy dessen bryff hefft myt sinen wyllen desser vorseuen Jarliker rente Rechte geweren syn vor alsweme to rechte. Weret ok dat yk hinrik van kongefmarke vorgeanten offte myne eruen beden ern nicolaufse

vorgefchreuen sine eruen effte wy deffen bryff hefft myt finen willen, vns deffen ergenanten kop to vordragende vnde ene dat to leden vppe Sunte Jacobs dach vnde vortmer vppe den negeftuolgenden Sunte mertens dach Ses marck ftendelfcher weringe mit der Rente vorfeten vnde vnuorfeten auer eynen fumen in dy Stad to offerborch wedder ghiuen; So fcholen fy vns deffes vorerfchreuen kopes vordragen vnde deffe Rente vry wedder vorlaten. Alle deffe vorgefchreuen ftucke vnde eyn Ilick artikel Befundern laue yk hinryk vur my vnde myne eruen alfe eyn fakeweltich vnde wy henynck vnde coppe alle geheyten dy kongefmark alfe truwe medelouer alle vorgefchreuen myt eyner famenden hant, — na der bort Crifti virteynhundert Jar dar na in dem achte vndeurtigften Jare, des mandages na ynfer frowen dage lichtmiffe.

CCCXXX. Testament des Propstes zu Tangermünde Nicolaus Vloghell, am 16. Nov. 1451.

Ego Nicolaus Vloghell, prepositus in Tangermunde et Canonicus ecclesie sancti Nicolai Stendaliensis, halberstadenſis diocesis, Sanus corpore et compos ratione — De confensu Capituli Stendaliensis meum fvydo Testamentum infraſcriptum — In primis liquidem volo. ordino et diſpono, quod quam primum me ab hac vita decedere contigerit, Corpus meum in ecclesia Sancti Nicolai Stendaliensis prope ſepulcrum quondam domini Johannis konnigesmarke debeat ſepeliri, quam ſepulturam eligo, volens quod Testamentarii mei de meis de ſollemnium lapide ſuper ſepulcro meo ponendo quantocius provideant. Insuper do et aſſigno ad ſtructuram ecclesie ſancti Nicolai prediete decem florenos Renenſes. Item do et aſſigno pro memoria mea ſingulis annis fideliter in eadem ecclesia ſollemniter peragenda Annum gratie mihi per mortem debitum a Cellerario, In die obitus mei et non aliis niſi ſollemnium feſtum impediatur extunc proximo die peragetur Iſto modo, quod vicariis preſentibus in vigiliis dentur cuilibet duo denarii, ſimiliter in miſſa et commendatione Choralibus cuilibet vnus denarius: Reſiduum diuidi debet juxta ecclesie conſuetudinem, Theſaurario vnus ſolidus. pro lumine, Cuſtodi quindecim denar. pro pulſu, plebano duo ſolidi. pro littera mortuorum, Iſto modo quod ſi aliquis dominorum Canonicorum fuerit impeditus honorabilibus hoſpitibus, a quibus licite recedere non poterit, aut cauſa recreationis cum accipit in venatione fuerit aut in Citatibus ſollemnibus extiterit, ſua portione minime propterea fruſtrari debeat, ſed in priuato vigiliis dicat pro ſalute anime mee, quod relinquo conſcientie ſue et percipiat portionem ſuam. Item volo et ordino quod omnes fructus mihi de prepoſitura debiti dimittantur pro memoria mea ſingulis annis peragenda ibidem in Tangermunde. Ad hoc diſponendum conſtituo Executores et Testamentarios dominum Arnoldum Bucholte et dominum Johannem leyferd ac dominum gotfridum lippen, qui duntaxat in Tangermunde de rebus et bonis ibidem exiſtentibus et non aliis poteſtatem diſponendi habere debeant vnacum aliis Testamentariis meis Stendal conſtitutis, quibus do et aſſigno cuilibet vnam ſcutellam ſtanneam pro labore et cantrum ſtanneum Iſto modo: Domino Johanni leyferd vnam amphoram ſtanneam de media ſtopa ac vnam ollam de majoribus ollis vnam ſcutellam ſtanneam de majoribus. Item domino gotfrido lippen aliam amphoram de media ſtopa et vnam ſcutellam ſtanneam et vnam ollam de majoribus. Item domino Arnoldo bucholte ſimiliter vnam ſcutellam et ollam de majoribus ut ſupra et amphoram de quartali: vna amphora de media ſtopa ſpectat ad prepoſituram, propterea dominus gotfridus recipiat duo parua cantra de ſtanneo loco iſtius, ſciens enim quod magnos hauſtus bibere non poteſt. Item volo et diſpono, quod fiant ſollemnium exequie in Stendal ſimiliter in Tangermunde cum commode poterint. Item do et aſſigno ad